



Erweiterung auch im Jubiläumsjahr geplant – 1998 Umzug von Laufen nach Meßstetten – Ideen mit Köpfchen

Geht nicht, gibt's nicht!

Wenn die Firma **Schairer Apparatebau GmbH** auf 25 Jahre ihres Bestehens zurückblickt, darf man auch an die Anfänge des Betriebes erinnern, der heute als innovativ und beständig in der Branche anerkannt ist.

Gegründet wurde das Unternehmen Anfang der 1960er Jahre von Erwin Schairer in Laufen/Eyach. Zunächst als Reparaturbetrieb für Forstmaschinen, stellte der Firmengründer schon um 1980 die ersten Montageböcke her, die auch heute noch einen Hauptbestandteil der Produktpalette bilden. Nach dem Tod des Firmengründers 1989 wurde der Mechaniker-Meister Reiner Hagg zunächst als Geschäftsführer eingestellt, übernahm den Betrieb aber schon zwei Monate später, zum 1. 1. 1990, als Inhaber.

Sein Traum von der Existenzgründung war gelungen und in den ersten Jahren führte er die Firma auch weiterhin in Laufen.

1997 plante Reiner Hagg, sich expandieren zu können, einen Neubau, der aufgrund mangelnder geeigneter Gewerbeflächen in Meßstetten entstehen sollte. Die dortige Stadtverwaltung kam dem Jungunternehmer weit entgegen und so konnten im Sommer 1998 die neuen Betriebsräume in der Keltenstrasse 9 bezogen werden. Bereits im Jahre 2001 erfolgte eine großzügige Erweiterung mit einer zweiten Fertigungshalle.

Heute beschäftigt die Firma Schairer Apparatebau rund 20 Mitarbeiter in Entwicklung und Herstellung und ist ständig auf der Suche nach weiteren gut ge-

schulnten Fachkräften. Zu den Geschäftspartnern des Unternehmens zählen unter anderem weltweit agierende Unternehmen aus der Industrie und vor allem führende Automobilhersteller. Ein Spezialgebiet des Betriebes stellt die Entwicklung von Sondermaschinen dar, die in der „Schairer Ideen-Schmiede“ entstehen.

Das Leitmotiv des schwäbischen Betriebes heißt aus diesem Grund: „Geht nicht, gibt's nicht! Ideen mit Köpfchen!“

Der Großteil der auf Kundenwunsch maßgeschneiderten Konstruktionen stammt aus der Hand des Firmeninhabers Reiner Hagg persönlich. Aber auch die industrielle Lohnfertigung gehört zu den Standbeinen der Schairer Apparatebau GmbH. Auf Wunsch werden komplette Baugruppen aus

einer Hand gefertigt. Dies alles geschieht unter den Oberbegriffen „Rohrbiegetechnik, Stanz- und Schweißtechnik“.

Hinzu kommen der Austausch, oder alternativ die Umrüstung, von nicht mehr zeitgemäßen Montagebühnen und -vorrichtungen gegen neue, aktuelle Varianten, die den heutigen Sicherheitsanforderungen und CE-Richtlinien entsprechen.

Die Firma ist seit vielen Jahren bekannt für ihre Montageböcke die speziell auf Kundenanforderungen zugeschnitten, konzipiert und gebaut werden. Diese Montageböcke sind besonders robust und können hoch effektiv eingesetzt werden. Flexible Transportsysteme für die firmeninterne Logistik innerhalb der Fertigung runden das Gesamtpaket ab:

Dadurch kann die Realisierung der stapelfreien Teileversorgung auf engstem Raum an die Montage- und Produktionslinien der Kunden erfolgen.

Das in der höchsten Stadt der Schwäbischen Alb gelegene Unternehmen ist nach DIN ISO 9002:2008 zertifiziert und besitzt auch die Schweißklassifizierung nach DIN 188007:2008.

Die Schairer Apparatebau GmbH hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich vergrößert und plant im Jubiläumsjahr 2015 eine erneute Erweiterung. Die Zukunftsperspektiven liegen laut Inhaber Reiner Hagg in neuen innovativen Fertigungstechnologien, denn in Meßstetten entstehen täglich neue Produkte in Maßfertigungen nach Kundenideen. HPM



Unsere Bilder zeigen die Schairer-Belegschaft im Jubiläumsjahr, einen mobilen Getriebeprüfstand (Nutzlast 35 Tonnen für ZF Passau) sowie eine Vierfach-Seilprüfmaschine fürs Institut für Fördertechnik in Stuttgart.

Anzeigenfläche

ZAK

Anzeigenfläche